

Inhalt

okay. zusammen leben

- 1 Sprachprogramm „okay. zusammen lernen“: Weiterbildungsangebote für KursleiterInnen von Deutschkursen
- 1 Brückenbauerinnen – Dolmetscherinnen für die Elternarbeit in Spielgruppen, Kindergärten und Schulen
- 1 Neues Programm zur frühen Sprachförderung gestartet
- 1 Stellungnahme zur „Vorarlberger Minarettdebatte“

Verein Aktion Mitarbeit

- 1 Hörbuch: „In 1000 Jahren um die Welt. Geschichten der Globalisierung“ zusammengestellt von Kurt Greussing, gelesen von Michael Köhlmeier

Vorarlberg

- 1 Fortsetzung der modularen Seminarreihe „MigrantInnen in öffentlichen Einrichtungen, Beratung und Betreuung“ in Schloss Hofen
- 1 Ausbildungsmodul für Lehrlinge – Interkulturelle Vielfalt in den Verwaltungen, Länderrübergreifendes Städtenetzwerk mit Beteiligung von Feldkirch und Dornbirn
- 1 Projekt „Transkulturell kompetente, personenzentrierte medizinische Versorgung in der Pädiatrie – bessere Verständigung führt zu besserer Medizin“ am Landeskrankenhaus Bregenz
- 1 „Sanat‘in dil‘i: Kunst als Sprache“ – Projektreihe anlässlich des europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs in Bludenz und Istanbul
- 1 Interkulturelles Kulturprogramm für Vorarlberg: Casa Latina, Kulturverein Motif, Mimosa – Frauenverein für Bildung und Kultur
- 1 Festrede von Navid Kermani zum Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch zum Anhören und Downloaden
- 1 Zweiter Vorarlberger Kinderrechtspreis 2008
- 1 Neue Publikation über die Kinder aus Beziehungen zwischen Vorarlbergerinnen bzw. Tirolerinnen und marokkanischen Besatzungssoldaten erschienen

Weiteres

- 1 Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs – Veranstaltungsprogramm in Österreich
- 1 „Gemeinsam kommen wir zusammen“ – Initiative der österreichischen Bundesregierung zum Thema Integration
- 1 Neue Abteilung für das Thema „Integration“ im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur geplant

- 1 Zweiter österreichischer Migrations- und Integrationsbericht. 2001-2006
- 1 „Muslime in Deutschland“: Studie der Universität Hamburg im Auftrag des deutschen Innenministeriums
- 1 Arbeitspapier „Deutschkompetenzen der Zürcher Bevölkerung“
- 1 „Religionen in der Schweiz“: aktuelles nationales Forschungsprojekt der Schweiz
- 1 Enzyklopädie „Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart“
- 1 Österreichischer Integrationsfonds: Starthilfe und Liese-Prokop-Stipendien für Asylberechtigte
- 1 Basiskurs Dolmetschen im öffentlichen Bereich in Winterthur
- 1 Literaturpreise „Schreiben zwischen den Kulturen“ 2008 – Teilnahmemöglichkeit für Schulen und Jugendhäuser
- 1 „Teampay“ – Weiterbildungsprojekt für Fußballtrainer mit Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet
- 1 Zunehmende SchülerInnenzahlen an der zweisprachigen Komensky-Schule in Wien

Terminkalender

- 1 Interkulturelle Begegnung in Vorarlberg
- 1 Weitere Veranstaltungen

okay.zusammen leben

Sprachprogramm „okay. zusammen lernen“: Weiterbildungsangebote für KursleiterInnen von Deutschkursen

Materialien, Beratung und Weiterbildung für KursleiterInnen von Deutsch als Fremdsprache/ Deutsch als Zweitsprache in der Mediathek der VHS Götzis/Wirtschaftspark Götzis.

„okay. zusammen leben“ bietet für Gemeinden, Vereine und andere Akteure, die niedrigschwellige Sprachkursangebote für MigrantInnen auf kommunaler Ebene schaffen wollen spezielle Beratungen an, in denen auch über Fördermöglichkeiten informiert wird.

Beratung für DAF/DAZ

Jeden Freitag während des Schuljahres ab 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr Beratung und Unterstützung sowie Entlehnung von Materialien. Weitere individuelle Beratungstermine können über E-Mail vereinbart werden: daf@vhs-goetzis.at

Fortbildung

Das Team der Mediathek bietet ca. ein Mal monatlich einen Workshop zu den Semester-Schwerpunktthemen an (siehe unten).

Anmeldungen bitte an: daf@vhs-goetzis.at

Sommersemester 2008

Schwerpunkte: Motivation wecken, Wortschatz erweitern und festigen

Workshop 1: Neue Materialien und Austausch von guten Beispielen aus der Praxis

Wir laden alle TeilnehmerInnen ein, zwei bis drei gute Beispiele aus der Praxis mitzubringen und in der Gruppe vorzustellen und zeigen ebenfalls Beispiele bzw. neue Materialien aus der Mediathek.

Ort: Wirtschaftspark Götzis, Mediathek
Samstag, 23. Februar 2008, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Referentinnen: Team der Mediathek und Teilnehmerinnen

Workshop 2: Motivierend unterrichten

Ort: Wirtschaftspark Götzis, Mediathek
Freitag, 28. März 2008, 15.00 h bis 18.30 Uhr
Samstag, 29. März 2008, 9.00 h bis 14.00 h
Referent: Dr. Wilfried Krenn, Lehrer am Vorstudienlehrgang der Grazer Universitäten, Lehrbeauftragter

an der Universität Wien und an der Karl-Franzens Universität Graz

Motivation ist die Basis für erfolgreiches Lernen. Ausgehend von praktischen Beispielen aus dem DaF/DaZ Unterricht wird im Workshop diskutiert, welche Strategien uns Lehrenden zur Verfügung stehen, um den Unterricht für unsere Lernenden motivierender zu machen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Grammatik- und Wortschatzarbeit, aber auch die Arbeit mit (einfachen) Texten wird im Workshop thematisiert. So sollen originelle Textrekonstruktionsverfahren zeigen, wie sprachliche Strukturen mit Hilfe von Texten intensiv geübt werden können. Zum Thema Wortschatzvermittlung werden beispielsweise Aufgaben vorgestellt, bei denen die LernerInnen auf spielerische Art ungewöhnliche Assoziationen zu neuen Wörtern bilden und sich danach darüber austauschen.

Arbeitsformen: Kurze theoretische Inputs, Unterrichtssimulation, Diskussion.

Workshop 3: Aussprache schulen

Wie kann ich meinen KursteilnehmerInnen helfen, schwierige Laute im Deutschen richtig zu bilden und somit verständlicher zu sprechen?

Referentin: Barbara Kofler, Sprachheillehrerin
Ort: Wirtschaftspark Götzis, Mediathek
Freitag 25.4.2008, 15.00 Uhr bis 17.30h

Workshop 4: Einfache landeskundliche Texte und neue Materialien für den Unterricht

Referentinnen: Team der Mediathek
Ort: Wirtschaftspark Götzis, Mediathek
Samstag, 17.5.2008, 9.00 Uhr bis 12.00h

Information:

Volkshochschule Götzis
Vorarlberger Wirtschaftspark
A-6840 Götzis
Tel.: ++43-5523-551508-18,
E-Mail: daf@vhs-goetzis.at

Brückenbauerinnen – Dolmetscherinnen für die Elternarbeit in Spielgruppen, Kindergärten und Schulen

Migrantinnen im Einsatz für Integration

„Brückenbauerinnen“ ist ein Programm von „okay. zusammen leben“ mit dem Ziel, Kinder- und Spielgruppen, Kindergärten und Volksschulen in ihrer Arbeit im Kontakt mit Eltern mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

„okay. zusammen leben“ vermittelt im Rahmen dieses Programms Dolmetscherinnen für Elternabende und andere Formen der Elternarbeit. Zudem übernehmen wir die Übersetzung von Einladungen zu diesen Elternveranstaltungen in die Sprache der MigrantInnen und beraten, wie Bildungsinstitutionen diese Zielgruppe für die Elternarbeit gewinnen können.

Die Brückenbauerinnen verfügen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache und einer für Vorarlberg relevanten Migrantsprache, gute Systemkenntnisse Vorarlbergs, Kenntnisse der Herkunftskultur von in Vorarlberg lebenden

Migrantengruppen und Erfahrung mit Dolmetscherei. Die derzeit im Pool vertretenen Sprachen sind Türkisch, Russisch und Tschetschenisch.

„okay. zusammen leben“ betreut die Weiterbildung und Intervention der Brückenbauerinnen, organisiert den Bedarf der anfragenden Institutionen sowie den Einsatz der Brückenbauerinnen und übernimmt auch deren Bezahlung. In einem Vorgespräch erhalten Sie genaue Informationen über Ablauf und Hintergrund dieses Angebots. Zwischen Oktober 2006 und Dezember 2007 wurden inzwischen 43 Einsätze für Elternsprache oder Elternabende in den Schulen und in Kindergärten durchgeführt.

Information und Anmeldung:

Elizabet Hintner

Tel.: +43-5572-398102-6

E-Mail: elizabet.hintner@okay-line.at

Neues Programm zur frühen Sprachförderung gestartet

„Sprachkompetenz und Mehrsprachigkeit als Schlüsselfähigkeiten: Eine Herausforderung insbesondere für frühe Bildungsinstitutionen und Familien“

Der Vorarlberger Landtag hat im Dezember 2007 auf Basis eines Beschlusses aller vier im Landtag vertretenen Parteien entschieden, finanzielle Mittel für ein Schwerpunktsprogramm zur sprachlichen Frühförderung von Kindern in Familien und frühen Bildungsinstitutionen zur Verfügung zu stellen. Die Mittel stammen aus dem Vorarlberger Zukunftsfonds. Inhaltliche Basis des Beschlusses ist ein Programmkonzept, das „okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ vorgelegt hat.

„okay. zusammen leben“ wird regelmäßig über den Programmfortlauf informieren und möchte das Projekt auch für den Aufbau einer längerfristigen Vernetzung der fachlich relevanten Institutionen und der Kommunen als wichtige Umsetzungsebene von Förderaktivitäten für das Themenfeld „Frühe Sprachförderung“ nützen. Eine **Kurzfassung des Programms** und Informationen zur Veranstaltung stehen auf www.oky-line.at unter „Aktuelles“ zum Download zur Verfügung.

Information:

Eva Häfele, Tel.: +43-5572-398102-6

E-Mail: eva.haele@okay-line.at

Stellungnahme zur „Vorarlberger Minarettdebatte“

Die öffentlichen Diskussionen über den Bau von islamischen Gebetshäusern mit Minarett berühren zentrale Grundfragen der Gestaltung von Gesellschaft und Politik eines Landes mit Zuwanderung und religiöser wie kultureller Verschiedenheit. Anliegen von „okay. zusammen leben“ ist es, zur Meinungsbildung in dieser für den Integrationsprozess wichtigen Frage beizutragen. Derzeit

wird eine Informationsbroschüre ausgearbeitet, welche alle relevanten Hintergrundinformationen zum Thema zusammenfassen soll.

Die Stellungnahme von „okay. zusammen leben“ zur Debatte ist auf <http://www.okay-line.at> (unter Aktuelles) zu finden.

Verein Aktion Mitarbeit

Hörbuch: „In 1000 Jahren um die Welt. Geschichten der Globalisierung“ zusammengestellt von Kurt Greussing, gelesen von Michael Köhlmeier.

Der Österreichische Gewerkschaftsbund Vorarlberg veranstaltete im vergangenen Jahr gemeinsam mit der „Aktion Mitarbeit“ im Rahmen der Reihe „lok - Globalisierung und die Spielräume lokaler Politik“ ein Symposium in Hittisau. Kurt Greussing hat dazu Erfahrungsberichte historischer Persönlichkeiten ausgesucht, die durch die Globalisierung der letzten tausend Jahre führen. Diese Geschichten zeigen, dass die Erwartungen, Hoffnungen, aber auch Ängste, die heute verbreitet sind, schon damals vorhanden waren.

Michael Köhlmeier hat diese Berichte vorgetragen, Peter Madsen hat dazu auf dem Klavier vielschichtige musikalische Arrangements beige-steuert, die die Zeitreise zu einem sinnlichen Erlebnis werden lassen. Von diesem Abend wurde vom ÖGB eine CD produziert, die nun vorgestellt wird.

CD-Präsentation im ORF Funkhaus Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem ÖGB Vorarlberg: 18. März 2008, 20.00 Uhr.

Der Vertrieb der CD, die im Buchhandel erhältlich ist, wurde vom Hoanzl-Verlag übernommen.

Vorarlberg

Fortsetzung der modularen Seminarreihe „MigrantInnen in öffentlichen Einrichtungen, Beratung und Betreuung“ in Schloss Hofen

in Kooperation mit „okay. zusammen leben“

Die Seminare beschäftigen sich erneut mit den kulturellen und sozialen Dimensionen der Kommunikation mit MigrantInnen als „KundInnen“: sei es in der Verwaltung, in Beratungs-, Betreuungs- oder in Bildungsinstitutionen, in Kinder- und Jugendeinrichtungen.

18.04.08, 9:00 - 18:00 Uhr

Modul 2: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in der Beratung

Ziele der Fortbildung sind die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses von interkultureller Kompetenz in der Beratungsarbeit und auch die Auseinandersetzung mit Anforderungen und Bedingungen für die Beratung von Menschen mit Migrationserfahrungen. Wer Menschen mit Migrationserfahrungen behandelt, berät, therapiert, ist mit einem großen Reichtum an Wissen, Bildern, Geschichten, Regeln, Überzeugungen, Handlungsoptionen und Problemlösestrategien konfrontiert, aber auch mit einem großen Maß an Möglichkeiten des Missverstehens, „Fettnäpfchen“, stereotypen Bildern, an erfahrenen Kränkungen, Abwertungen, Misserfolgen. Im Rahmen von einem Vortrag, Übungen, Skulpturen und Rollenspiel

werden konstruktive Perspektiven vorgestellt, die eine Haltung von Respekt, Offenheit und Neugierde in interkulturellen Settings anregen. Es werden systemische Interventionsstrategien vorgestellt, die sich gut eignen für die Arbeit mit MigrantInnen und ihren Familien mit dem Ziel, einen Beratungs- bzw. Therapieprozess so zu gestalten, dass Ressourcen und Problemlösungen aus allen (kulturellen) Quellen verfügbar sind, aus denen Ratsuchenden und Professionellen schöpfen.

Referentin:

Dr. phil. Angela Eberding, Osnabrück (D), Diplompädagogin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin (SG), Schwerpunkt „Arbeit mit multikulturellen Systemen“, tätig im Kinderhospital Osnabrück, zahlreiche Veröffentlichungen

13.06.08, 13:00 - 18:00 Uhr

Modul 3: Fall- und Problemanalysen aus der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund

In diesem Seminar soll anhand von Fällen und herausgegriffenen Problemstellungen, die von den TeilnehmerInnen im Vorfeld eingebracht werden können, gearbeitet werden. Im Vordergrund steht ein lösungsorientiertes Verfahren.

Neben dem Verstehen, der Wissenserweiterung, dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion wird es auch darum gehen, konkrete Lösungsansätze für die tägliche Praxis der TeilnehmerInnen zu entwickeln. Die ReferentInnen stehen für deren konkrete Fragen zur Verfügung. Sie nehmen im Vorfeld der Veranstaltung auch Kontakt mit den TeilnehmerInnen auf.

Referentin:

Dr. Eva Grabherr, Dornbirn, Judaistin und Historikerin, Geschäftsführerin von „okay. zusammen leben

Information:

Schloss Hofen - Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, Programmbereich „Soziale Arbeit - Beratung“, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster, 6900 Bregenz, Kirchstraße 38

Tel.: 0043 5574 43046 75

E-Mail: info@schlosshofen.at

Internet: www.schlosshofen.at

Ausbildungsmodul für Lehrlinge – Interkulturelle Vielfalt in den Verwaltungen, Länderübergreifendes Städtenetzwerk mit Beteiligung von Feldkirch und Dornbirn

„Lernende Verwaltungen“ ist ein Projekt, das acht Städte aus drei Ländern rund um den Bodensee über die Grenzen hinweg miteinander verbindet. Die im Rahmen des Projekts eingesetzte operative Gruppe „Integration/Migration“ hat ein Ausbildungsmodul zum Thema „Interkulturelle Vielfalt in den Verwaltungen“ speziell für Lehrlinge in der Verwaltung erarbeitet, das in gemeinsamen grenzübergreifenden Seminaren durchgeführt wurde.

Mittels eines Kompetenztrainings werden die jungen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Zukunft gerüstet, denn immer mehr Menschen, die ihre Anliegen als Kunden und Kundinnen den Verwaltungen vortragen, haben einen sog. Migrationshintergrund.

Die im Projekt beteiligten Städte sind Friedrichshafen, Konstanz, Radolfzell, Überlingen, Dornbirn, Feldkirch, Kreuzlingen und Schaffhausen. Das Städtenetzwerk dient dem Austausch von Wissen und Erfahrungen durch interkommunale Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Die acht Netzwerkstädte wollen in fachspezifischen Arbeitsgruppen aktuelle Fragestellungen grenzüberschreitend diskutieren und gemeinsame zielgerichtete Weiterbildung und Workshops organisieren.

Lernende Verwaltungen ist ein Projekt im Rahmen des Interreg IIIA-Programmes „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ der Europäischen Union.

Information: www.lernende-verwaltungen.org

Projekt „Transkulturell kompetente, personenzentrierte medizinische Versorgung in der Pädiatrie – bessere Verständigung führt zu besserer Medizin“ am Landeskrankenhaus Bregenz

Das Projekt wird an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des LKH Bregenz durchgeführt. Im Rahmen eines Forschungsprojektes soll untersucht werden, inwieweit eine bessere Kommunikation zwischen ÄrztInnen und Pflegepersonal auf der einen Seite und Patienten bzw. Eltern mit Migrationshintergrund auf der anderen Seite (bspw. unterstützt von Übersetzungen und Dolmetschangeboten), eine bessere Schulung der Eltern sowie transkulturelle Kompetenz von ÄrztInnen und Pflegepersonal zu besseren

medizinischen Ergebnissen und auch einer Kostenentlastung führen kann. Solche Forschungsprojekte gibt es mittlerweile in vielen europäischen Ländern. Ein Vorreiterland in diesen Fragen ist die Schweiz. In Vorarlberg ist es das erste Forschungsprojekt dieser Art und deshalb von besonderer Relevanz. Projektleiterin ist die Medizinerin und Psychologin Dr. Martina Huemer.

Information: martina.huemer@lkhb.at

„Sanat'in dil'i: Kunst als Sprache“ – Projekt anlässlich des europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs in Bludenz und Istanbul

Die Bludenz Kultur GmbH kann anlässlich des von der EU ausgerufenen Jahres des interkulturellen Dialoges 2008 ein großes Kulturprojekt in Bludenz und der Türkei verwirklichen. Murat Üstün, Kommunikator und Dirigent eines einzigartigen Konzertprojekts, fungiert als Kurator. Ein Konzert des Sonus Brass Ensembles in einer katholischen Kirche mit traditioneller mitteleuropäischer Bauweise in Istanbul ist in Planung. Die wichtigsten Partner werden die Mimar Sinan Universität-Konservatorium Istanbul und die Konservatorien in Izmir, Ankara, Mersin, Adana (Partnerkonservatorium des Vorarlberger Landeskonservatoriums) und Antalya. Unterstützt wird das Projekt durch das Österreichische Kulturform in Istanbul und das Türkische Generalkonsulat in Bregenz. Einen wichtigen Platz werden türkische MigrantInnen in Vorarlberg einnehmen. Interviews und Geschichten aus dem Leben der MigrantInnen bilden die Basis für fünf Auftragskompositionen.

Türkische Kompositionsstudenten befassen sich mit Migrationsfragen, vertonen diese und bringen ihre Eindrücke nach Vorarlberg. Das Sonus Brass Ensemble wird diese Werke gemeinsam mit 9 türkischen MusikerInnen unter dem Dirigat von Murat Üstün erarbeiten. Das Ergebnis dieses Prozesses wird im Herbst 2008 in Vorarlberger Schulen und Konzerten präsentiert. Außerdem ist ein Literaturprojekt mit der Marmara Universität Istanbul, der Dozentin Yasemin Balci, dem Komponisten Mehmet Aktug aus Izmir und den Vorarlbergern Florian Simma (Violoncello) und Maximilian Lang (Autor) in Planung.

Information:

Bludenz Kultur gemeinnützige Gesellschaft mbH
Christoph Thoma, Geschäftsführer
Werdenbergerstraße 42, A-6700 Bludenz
Tel.: +43 5552 63621-235, Fax DW - 297
E-Mail: christoph.thoma@bludenz.at
Internet: www.remise-bludenz.at

Interkulturelles Kulturprogramm: Casa Latina, Kulturverein Motif, Mimosa – Frauenverein für Bildung und Kultur

Casa Latina

Tierra Madura, die Initiative für lateinamerikanische Kultur in Vorarlberg, hat mit der „Casa Latina“ im Zentrum von Götzis ein lebendiges Veranstaltungszentrum geschaffen, das nebenbei auch Beratungs- und Anlaufstelle für die im Land lebenden Latinos ist. Hier finden regelmäßig Ausstellungen, Lesungen und Konzerte statt. Der Verein will die „Casa Latina“ nicht als Folklorenzentrum verstanden wissen, sondern als eine „interkulturelle Begegnungsstätte“.

Adresse Casa Latina:

Montfortstraße 5, A-6840 Götzis
Tel.: +43-5523 90116

Information:

Tierra Madura, Tel. +43-5577-62016
E-Mail: gerardo.rojas@aon.at
Internet: www.tierramadura.com

MOTIF - Interkultureller Kulturverein

Der 2005 von türkischstämmigen MigrantInnen gegründete Kulturverein widmete sich vor allem der Aufführung von zweisprachigen Theaterstücken. Daneben werden auch regelmäßig Workshops

veranstaltet, aus denen heraus eine türkische Theatergruppe entstanden ist, die etwa bei der Produktion „Schlachtfest“ während des Bregenzer Frühlings 2005 mehrere Auftritte in Bregenz und Wien absolvierte. Außerdem wurde eine Kindertheatergruppe für Kinder ab 10 Jahren gegründet. Der Verein ist nicht nur im Bereich des Theaters aktiv. Jüngstes Projekt, das in Zusammenarbeit mit dem Spielboden Dornbirn entwickelt wurde, ist ein türkischer Chor. Alle die türkisch singen oder singen lernen wollen sind herzlichst zur Teilnahme eingeladen (jeden Samstag von 11:00 – 12:30 Uhr im Spielboden, Leiter: Aydin Balli, Tel.: 0676-7134136 oder 0650-888 1963).

Information:

Motif – Interkultureller Kulturverein Bregenz
Mariahilfstraße 1, A-6900 Bregenz
Tel. +43-650-8881963
E-Mail: yenerpolat@gmx.at

Mimosa – Frauenverein für Bildung und Kultur

Mimosa ist ein von türkischen Frauen gegründeter Verein, der seit 2006 im Bereich Bildung und

Kultur tätig ist. Einmal im Monat findet ein Seminar für Eltern statt. Das Seminar wird von ausgebildeten Fachleuten auf Türkisch abgehalten. Außerdem werden regelmäßig Kochkurse (Spezialitäten aus der türkischen Küche) veranstaltet. An jedem 1. Samstag im Monat finden Teenachmittage für alle Frauen mit und ohne Migrationshintergrund statt.

Information:

MIMOSA – Frauenverein für Bildung und Kultur
Lichtensteiner Straße 6a
A-6800 Feldkirch
Tel. +43-650-3016 000
E-Mail: mimosa-frauenverein@gmx.at

Festrede von Navid Kermani zum Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch zum Anhören und Downloaden

Die Festrede Navid Kermanis zum Thema „Europa und der Islam“ wurde beim Neujahrsempfang der Stadt Feldkirch im Montforthaus von über 800 interessierten Besucherinnen und Besuchern gehört.

Mit dem Schriftsteller und Orientalisten Navid Kermani hatte die Stadt Feldkirch eine kritische Stimme zu einem sensiblen Thema gewählt. Navid Kermani, geboren 1967, ist habilitierter Orientalist und war bis 2003 Long Term Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Köln. Für sein akademisches und literarisches Werk ist er mehrfach

ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem Stipendium der Villa Massimo in Rom. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Deutschen Islamkonferenz. 2008 berief ihn das Haus der Kulturen der Welt zum Permanent Fellow.

Die komplette Rede von Navid Kermani steht auf dem Internet-Portal der Stadt Feldkirch als PDF-Datei zum Nachlesen oder als WMA-Datei zum Nachhören zur Verfügung:

http://www.feldkirch.at/diverses/neujahrsempfange/article_nje2008/show

Zweiter Vorarlberger Kinderrechtspreis 2008

Kinderrechte wurden in einem internationalen, völkerrechtlichen Vertrag, in der „Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“ festgeschrieben. Die KRK ist explizit in der Vorarlberger Landesverfassung verankert. Um Projekte, welche Rechte von Kindern bekannt machen und sicherstellen, besonders auszuzeichnen, haben sich „Kinder in die Mitte“ und der Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt entschlossen, 2008 zum zweiten Mal den „Vorarlberger Kinderrechtspreis“ auszuschreiben. Der Kinderrechtspreis richtet sich an Schulen, Kindergärten, Einzelpersonen, Vereine,

Institutionen und Gemeinden, die die Umsetzung der Kinderrechte in vorbildlicher Weise betreiben. Der Kinderrechtspreis wird in den folgenden drei Kategorien vergeben:

- Schulen / Kindergärten
- Vereine / Institutionen
- Gemeinden

Die Verleihung findet am 19. November 2008 statt. Projekte sollten bis zum 16. Oktober 2008 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf: www.vorarlberg.at/kinderindiemitte.

Neue Publikation über die Kinder aus Beziehungen zwischen Vorarlbergerinnen bzw. Tirolerinnen und marokkanischen Besatzungssoldaten erschienen

Das Buch des in Innsbruck lebenden Soziologen Clément Mutombo ist 2007 in französischer Sprache im Peter Lang-Verlag (Frankfurt/Main u. a.) erschienen. „Les damnés innocentes du

Vorarlberg. Parianisme envers les enfants historiques (1946)“ basiert in erster Linie auf Interviews, die Mutombo mit Nachkommen aus diesen Beziehungen geführt hat.

Weiteres

Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs – Veranstaltungsprogramm in Österreich

Das EU-Jahr des interkulturellen Dialogs 2008 (EJID 2008) ist eine europaweite Sensibilisierungs- und Kommunikationskampagne, die von allen Mitgliedstaaten gemeinsam mit der Europäischen Kommission durchgeführt wird. Ziel des Europäischen Jahres ist es, möglichst viele Bürger/innen – insbesondere junge Menschen – für die Bedeutung des interkulturellen Dialogs im Alltag und im Berufsleben zu sensibilisieren. In Österreich ist das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) federführend für die Umsetzung des EU-Jahres des interkulturellen Dialogs zuständig. Zahlreiche Projekte und Veranstaltungen in ganz Österreich sollen Raum für Begegnungen zwischen Menschen

aus verschiedenen Kulturen schaffen. Das Eröffnungskonzert zum EJID in Österreich am 28. Februar 2008 in der Wiener Stadthalle, Halle F ab 19.30 Uhr steht unter dem Motto »Be a Mensch«. Willi Resetarits gibt gemeinsam mit Alegre Corrêa, Krzysztof Dobrek, Iyasa, Fatima Spar, MoZuluArt, Şivan Perwer, Tini Kainrath & String Fizz und der Wiener Tschuschenkapelle ein interkulturelles Konzert.

Das dichte Veranstaltungsprogramm ist auf der Internetseite des BM:UK zum EJID in einem Terminkalender abrufbar: <http://www.bmukk.gv.at/europa/ejid/kalender/index.xml?scope=2008-2-21&filter=all>

„Gemeinsam kommen wir zusammen“ – Initiative der Bundesregierung zum Thema Integration

Die österreichische Bundesregierung hat Experten aus dem Bundesministerium für Inneres sowie des Österreichischen Integrationsfonds beauftragt, gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis die Themenbereiche Integration aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu untersuchen. Die Berichte liegen inzwischen vor. Ziel ist ein integrationspolitischer Maßnahmenkatalog des Innenministers, der jetzt auf Basis des Expertenberichts und erster Maßnahmenvorschläge erarbeitet und im Sommer bis Herbst präsentiert werden soll. Bis dahin ist die Bevölkerung eingeladen mitzudiskutieren.

Im Jänner 2008 wurden Expertenbeiträge zu 8 Integrations-Themen sowie eine Ideensammlung

von Vorschlägen diverser Personen und Organisationen präsentiert. Diese Veranstaltung galt als Auftakt für eine österreichweite Diskussion. Dazu sind alle eingeladen.

Im April und Mai 2008 wird es eine weitreichende Informationsoffensive rund um das Thema Integration geben. Dazu soll es in allen Bundesländern mehrfach die Möglichkeit geben, direkt mit Experten und Betroffenen zu diskutieren. Informationen zu den Expertenberichten (inkl. PDF-Downloads) sowie die Möglichkeit dazu, Ihren persönlichen Beitrag abzugeben, finden sie hier: www.integration.at/forum/viewforum.php?f=3 - erste vorliegende Maßnahmenvorschläge: www.integration.at/forum/viewforum.php?f=4

Neue Abteilung für das Thema „Integration“ im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur geplant

Unterrichtsministerin Claudia Schmied kündigt laut Bericht des „orf.at/Volksgruppen & Diversity“ vom 15. Februar 2008 an, in ihrem Ministerium eine neue Abteilung zu schaffen, in der das Thema „Integration“ konzentriert werde. Die Leitung soll dieser Tage ausgeschrieben werden. Das ist ein weiterer Beleg für die derzeit stattfindende Ausdifferenzierung des politischen Handlungsfeldes in Sachen Migration auch auf Bundesebene in Österreich. In den Strukturen von Politik und Verwaltung fand man dieses

Thema über Jahrzehnte unter den Agenden von Fremdenrecht und Staatsbürgerschaft. Die ersten, die in Österreich explizite Zuständigkeitsstrukturen für Integration einrichteten, waren Kommunen. Es folgten einzelne Bundesländer. Derzeit vollzieht sich dieser Wandel auch auf Bundesebene, wie die Initiative der Bundesregierung „Gemeinsam kommen wir zusammen“ und die Neuausschreibung dieser Abteilung im Unterrichtsministerium zeigt.

Zweiter Österreichischer Migrations- und Integrationsbericht. 2001–2006

Der 2. Österreichische Migrations- und Integrationsbericht, herausgegeben von Heinz Fassmann, beruht auf einem Forschungsprojekt der „Kommission für Migrations- und Integrationsforschung“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Er enthält zahlreiche Artikel zu folgenden Themen: Rechtliche Rahmenbedin-

gungen, Demographische Strukturen und Entwicklungen, Bildung/Soziale Mobilität/Sprache, Erwerbstätigkeit/Einkommen/Wohnverhältnisse und Eingliederungsprozesse. Erschienen ist er im Klagenfurter Drava-Verlag im Dezember 2007.

„Muslime in Deutschland“: Studie der Universität Hamburg im Auftrag des deutschen Innenministeriums

Der Untertitel der Studie lautet „Integration, Integrationsbarrieren, Religion sowie Einstellungen zu Demokratie, Rechtsstaat und politisch-religiös motivierter Gewalt“ und informiert über die inhaltliche Breite dieser aktuellsten und umfassendsten empirischen Studie zur Bevölkerungsgruppe der Muslime in Deutschland. Sie basiert auf 4 Befragungen: einer repräsentativen, standardisierten Telefonbefragung der muslimischen Wohnbevölkerung in städtischen Lebensräumen, einer standardisierten Befragung von Schülerinnen und Schülern, einer standardisierten Befragung von Studierenden und einer qualitativen Erhebung im Umfeld islamischer Vereine und Organisationen. Kurze Zusammenfas-

sungen der wichtigsten Ergebnisse und relevante Kommentare zur wissenschaftlichen Qualität finden sich u.a. im Portal „Quantara.de“ sowie im aktuellen Newsletter 4/2008 „Ufuq.de“ der Bundeszentrale für Politische Bildung in Deutschland. Die Studie selbst erschien Ende des Jahres 2007.

Download der Studie: www.bmi.bund.de
Bestellung: publikationen@bundesregierung.de
 Download einzelner Artikel zur Studie:
http://www.quantara.de/webcom/show_article.php/_c-468/_nr-856/i.html
http://www.quantara.de/webcom/show_article.php/_c-469/_nr-808/i.html

Arbeitspapier „Deutschkompetenzen der Zürcher Bevölkerung. Eine Einschätzung auf der Basis der vorhandenen Daten“

Das Arbeitspapier wurde im Auftrag der Abteilung „Integrationsförderung“ der Stadt Zürich erarbeitet und dient als Basis für die Weiterentwicklung des Angebots „Deutsch als Fremdsprache“ der Stadt. Es erschien im Januar 2008. Die Ergebnisse sind situationsspezifisch zu lesen, vermitteln aber interessante Erkenntnisse auch über Zürich hinaus. Dass Frauen und ältere

Personen deutlich weniger oft weder zuhause noch am Arbeitsplatz Deutsch sprechen als Männer und Jüngere gilt sicher nicht nur für Zürich. Interessant ist, dass in nationaler Hinsicht die Gruppe der „Portugiesen“ die Negativstatistik anführen.

Download: www.stadt-zuerich.ch/integration

„Religionen in der Schweiz“: aktuelles nationales Forschungsprogramm der Schweiz

Die religiöse Landschaft der Schweiz wird von zwei Tendenzen geprägt: der schwindenden kirchlichen Bindungen der schweizerischen Bevölkerung sowie dem Bedeutungszuwachs nicht-christlicher Religionen und alternativer christlicher Gemeinschaften. Beide Tendenzen stellen die überlieferte religiöse Ordnung in Frage. Damit der säkulare Staat angemessen auf diese Heraus-

forderungen reagieren kann, hat der Schweizerische Nationalfonds im Herbst 2007 im Auftrag des Bundesrates das Nationale Forschungsprogramm „Religionen in der Schweiz“ begonnen. Auf der Grundlage der Forschungsarbeiten sollen konkrete Empfehlungen für eine künftige staatliche Religionspolitik erarbeitet werden.

Download: www.nfp58.ch

Enzyklopädie „Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart“

Herausgegeben wurde die in englischer und deutscher Sprache publizierte Enzyklopädie 2007 von namhaften Migrationsforschern aus Deutschland und den Niederlanden: Klaus J. Bade, Pieter C. Emmer, Leo Lucassen und Jochen Oltmer. Sie umfasst mehr als 1.000 Seiten. Der erste Teil behandelt alle europäischen Großregionen und Länder in ausführlichen epochenübergreifenden Überblicken. Die einzelnen Migrantengruppen in Europa von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart werden in 220 Artikeln (von „Ägyptische San-papiers in Paris seit den 1980er Jahren“ bis „Zyprioten in Großbritannien seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs“) beschrieben. In der Einlei-

tung erläutern die Autoren die historischen und aktuellen Konzepte von Migrationsforschung. Sie vermissen in den aktuellen Debatten über Migration und Integration in Europa eine historische Tiefenperspektive und sehen in diesem Mangel negative Folgen für Politik und Gesellschaft. Viele Europäer würden die aktuellen Herausforderungen für eine historische Ausnahmesituation halten. Wanderungsbewegungen, Integration und interkulturelle Begegnung aber seien seit jeher zentrale Elemente der europäischen Geschichte.

Information:

www.schoeningh.de

www.fink.de

Österreichischer Integrationsfonds: Starthilfe und Liese-Prokop-Stipendium für Asylberechtigte

Starthilfe

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) bietet Asylberechtigten Integrations-Starthilfe in Form von finanziellen Unterstützungen. Anliegen, die dem Integrationsprozess dienen, werden gefördert. Das sind vor allem Deutschkurse, Berufsaus- und Weiterbildung sowie Unterstützungen im Bereich Wohnen. Die finanzielle Starthilfe kann in Form von Beihilfen oder zinslosen Krediten geleistet werden.

Information:

<http://www.integrationsfonds.org/cms/?tabid=93>

Liese-Prokop-Stipendium

Der Österreichische Integrationsfonds vergibt im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres zwei Mal jährlich Stipendien an Asylberechtigte, die an österreichischen Universitäten oder Fachhochschulen studieren. Der ÖIF ist für die Beratung, Antragsstellung und Betreuung zuständig. Eine vom ÖIF unabhängige Vergabekommission entscheidet, wer ein Stipendium erhält. Das Liese-

Prokop-Stipendium können Asylberechtigte im außerordentlichen Studium nützen. Zur Zielgruppe zählen auch Asylberechtigte, die an einer österreichischen Universität ihre ausländischen Studienabschlüsse nostrifizieren lassen. Zweimal jährlich läuft jeweils vor Beginn des Semesters die Bewerbungsfrist über einen Zeitraum von zwei Wochen. Die genauen Antragsfristen werden auf www.integrationsfonds.at bekanntgegeben.

Das Antragsformular für das Liese Prokop Stipendium und die Infobroschüre finden Sie hier:

www.integrationsfonds.org/cms/?tabid=95

Information:

Österreichischer Integrationsfonds, Mag. Norbert Antel, Leiter Bereich Unterstützungen
Schlachthausgasse 30, A-1030 Wien
Tel.: (01) 710 12 03-121

E-Mail: stipendien@integrationsfonds.at

unterstuetzungen@integrationsfonds.at

Internet: www.integrationsfonds.at

Basiskurs Dolmetschen im öffentlichen Bereich in Winterthur

Fortbildungsangebot der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur. Inhalt: Atem- und Sprechtechnik, Notizentechnik, Übungen zum Konsekutivdolmetschen, Emotionale Belastungen, Berufsethik. Der Kurs richtet sich an Dolmetscher/innen, die für öffentliche Institutionen dolmetschen und eine Zusatzqualifikation erwerben möchten.

Information:

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Fachstelle Weiterbildung

Tel.: +41-58 934 6161

E-Mail: weiterbildung.linguistik@zhaw.ch

www.zhwin.ch/weiterbildung/wbdb_detail.php?evento_id=291146

Literaturpreise „Schreiben zwischen den Kulturen“ 2008 – Teilnahmemöglichkeit für Schulen und Jugendhäuser

Literaturwettbewerb zur Förderung der Literatur von MigrantInnen und von Angehörigen ethnischer Minderheiten in Österreich

Seit 1997 gibt es, auf Initiative des Vereins Exil die Exil-Literaturpreise „Schreiben zwischen den Kulturen“. Sie sollen vor allem AutorInnen, die nach Österreich zugewandert sind, oder einer ethnischen Minderheit angehören ermutigen, sich mit ihrer Lebenssituation literarisch auseinander zu setzen.

2008 werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 13.000,- Euro vergeben. Neben den Einzel-Preisen für AutorInnen mit Migrationshintergrund gibt es auch einen Preis für Texte von Teams und Schulklassen (€ 1.000,-) und einen Preis für

Texte jugendlicher AutorInnen (bis zum voll. 20. Lj., € 1.000,-).

Einsendungen an exil, Kennwort „Literaturpreis“

Einsendeschluss Prosa, Lyrik, Drama:

30. April 2008

Einsendeschluss Schulprojekte, Jugendtexte:

30. Juni 2008

Information:

exil, Zentrum für interkulturelle Kunst und Antirassismuserbeit

Stiftgasse 8, A-1070 Wien

Tel. +49-699/123 444 65

E-Mail: verein.exil@inode.at

Internet: www.amerlinghaus.at

„Teampay“ – Weiterbildungsprojekt für Fußballtrainer mit Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet

Das Projekt Teampay der Schweizer Caritas bot Fussballtrainern eine Weiterbildung. Ziel war es, Integration zu fördern und der Gewalt auf Fussballplätzen entgegenzuwirken. Das Projekt erhielt den Integrationspreis 2007 der Eidgenössischen Ausländerkommission.

Das Projekt Teampay zeigt neue Wege für die Integrationsförderung im Sport auf. Gemeinsam entwickelten Caritas und der Innerschweizerische Fussballverband Weiterbildungsmodule für Fussballtrainer, welche Kenntnisse zur transkulturellen Kommunikation, zu Vorurteilen und zu rassistisch motivierter Gewalt vermitteln. Damit sollen die Trainer besser gerüstet sein, um Konflikten und Diskriminierungen vorzubeugen. Der Innerschweizerische Fußballverband und die Caritas haben mit dem Projekt „Teampay“ eine Fortbildungsreihe für Trainer entwickelt, die

sowohl als Anerkennung für dieses ehrenamtliche Engagement wie auch als Unterstützung der Trainer gedacht ist.

Finanziert werden die Kurse neben dem IFV und der Caritas durch den Integrationskredit des Bundes (BFM/EKA), die Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB, das Bundesamt für Sport, die Zentralschweizer Kantone und die SUVA. „Teampay“ ist im Rahmen des Projekts „Interkulturelle Vermittlung“ der Caritas Luzern mit namhafter Unterstützung der „Stiftung Mercator Schweiz“ entwickelt worden.

Nähere Angaben zum Kursangebot und zur Teilnahme finden Sie hier:

web.caritas.ch/media_features/fce/Prospekt_Teampay_0.pdf

Zunehmende SchülerInnenzahlen an der zweisprachigen Komensky-Schule in Wien

Die Komensky-Schule in Wien bietet zweisprachige Erziehung und Unterricht in Tschechisch/Slowakisch und Deutsch für Kinder von 2 bis 18 Jahren – vom Kindergarten bis zur Matura. Im Zuge der Osterweiterung ist das Interesse am zweisprachigen Angebot der Schule signifikant gestiegen, wie die jüngsten Anmeldungen für das Schuljahr 2008/09 und die ausgeschöpfte Kapazität des Kindergartens nach dem Ausbau mit

Ungarisch zeigen.

Information:

<http://school4you.schulweb.at/1030/komensky/>

Terminkalender

...detaillierte Angaben zu den Terminen finden Sie unter „Aktuelles“ auf www.okay-line.at

Interkulturelle Begegnung in Vorarlberg:

22.02.2008 19.30 Uhr

Filmreihe aus der arabischen Welt

veranstaltet vom Marokkanischen Verein in deutschsprachigen Ländern im Spielboden Dornbirn. Vor jedem Film (um 19.30 Uhr) wird Essen aus dem Land des gezeigten Films angeboten. Zudem wird unter den Zuschauern, die mindestens zwei Filme der Reihe besuchen bei der Vorstellung am 7.3.08 ein von Nachbauer Reisen gesponserter Gutschein für eine Marokko-reise im Wert von 500 Euro verlost (Reisetermin: 15. – 24. März).

Weiterer Termin:

Freitag, 7. März 2008: 19.30, Essen aus Ägypten, 20.30 Uhr: „DUNIA“, Ägypten, anschließend Diskussion zum Thema: „Frau sein im Islam, Beispiel der marokkanischen Frau“ mit Prof. Dr. Nabila Mouniba aus Marokko

Informationen: Marokkanischer Verein in deutschsprachigen Ländern

Hämmerlestr. 19a, A-6800 Feldkirch, E-Mail:

marokkanischeverein@yahoo.de

Tel.: +43-664 33 55 102 (Khamis Hassan). Spielboden Dornbirn, Tel: +43 (0)5572 21933, E-Mail: spielboden@spielboden.at, Internet: www.spielboden.at

22.02.2008 16.00 bis 19.00 Uhr

Zeig mir, was dir heilig ist

Begegnung von Christen und Muslimen Gemeinschaft und die Praxis der Nächstenliebe, die in gemeinschaftlichem Feiern ihren Ausdruck findet, sind wesentliche Elemente für Islam und Christentum. Die Altarbilder in der Kirche St. Christoph (Abendmahl und Fußwaschung) bieten eine Möglichkeit das Thema Gemeinschaft interreligiös zu bedenken. Die Diözese Feldkirch lädt alle interessierten Muslime und Christen zu einer interreligiösen Begegnung in die Pfarre Dornbirn St. Christoph ein.

Referent/inn/en: Dr.in Elisabeth Dörler, Islambeauftragte der Diözese Batschuns, Mag. Pfr. Erich Baldauf, Pfarrer der Pfarre St. Christoph, Dornbirn.

Ort: Pfarre St. Christoph, Dornbirn, Rohrbach

Information: Institut für Religionspädagogische

Bildung, A-6800 Feldkirch, Tel.: +43-5522-6016, E-Mail: irpb.feldkirch@kph-es.at, Internet: www.kph-es.at

05.03.2008 20.15 Uhr

Frausein im Islam am Beispiel der zeitgenössischen marokkanischen Frau

Impulsvortrag und Diskussion mit Frau Prof. Dr. Nabila Mounib, veranstaltet vom Marokkanischen Verein in deutschsprachigen Ländern im Theater am Saumarkt in Feldkirch

Information: Marokkanischer Verein in deutschsprachigen Ländern, C/O Hämmerlestr. 19a, A-6800 Feldkirch, E-Mail: marokkanischeverein@yahoo.de

20.03.2008 20.00 Uhr

Filmtage in der Casa Latina

veranstaltet von Tierra Madura „Macario“ 1959, R/D Roberto Gavaldon, Ignacio L. Tarso, Pina Pellicer, Thema: Der Tod. Span. OF mit engl. Untertiteln

Weitere Termine:

11.04.2008 20.00 Uhr: „Frida“, 1983, R/D Paul Leduc, Ofelia Medina, Juan J. Gurrola, Thema: Die Malerin Frida Kahlo, Span. OF mit engl. Untertiteln

09.05.2008 20.00 Uhr: „La Illusion viaja en Tranvia“, 1953, R/D Luis Bunuel, Lilia Prado, Carlos Navarro, Fernando Soto, Span. OF mit engl. Untertiteln

Ort: Casa Latina: Montfortstr. 5, A-6840 Götzis, Tel.: +43-5523 90116

Information: Tierra Madura, A-6890 Lustenau, Tel. +43-5577-62016, Internet: www.tierramadura.com

11.04.2008 15:00 – 18:00 Uhr

Die Moschee – Islamische Architektur

Weiterbildungsangebot im Bildungshaus Batschuns im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein und des Instituts für Religionspädagogische Bildung Feldkirch.

Mitveranstalter: Christlich-muslimisches Forum Referent: Aly El Ghoubashy Architekt, Kunsthistoriker, Lehrer, Feldkirch

Information: Bildungshaus Batschuns, Tel. +43-5522-44290-0, E-Mail: bildungshaus@bhba.at, Internet: www.bildungshaus-batschuns.at

21.04.2008 19.00 Uhr

Taller de lectura e intercambio - Literaturworkshop Deutsch-Spanisch (und andere Sprachen)

Weiterbildungsangebot der VHS-Götzis in Zusammenarbeit mit Tierra Madura, 4 Abende zu 2 Unterrichtsstunden in der Casa Latina Götzis, Montfortstraße 5,

Kursleitung: Mag.MA Elisabeth Allgäuer-Hackl
Weitere Termine: 28.04., 19.05., 26.05.

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, 6840 Götzis, Tel. ++43-5523-551508-18 E-Mail: daf@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

Jeden 1. Samstag i.M. 14.00 – 16.00 Uhr

Teenachmittag für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in Feldkirch

Information: MIMOSA – Frauenverein für Bildung und Kultur, Liechtensteiner Straße 6a, A-6800 Feldkirch, Tel. +43-650-3016 000, E-Mail: mimosa-frauenverein@gmx.at, Fatma Keskin, Tel. 0699/10650963, E-Mail: Fatma.k@gmx.at

Weitere Veranstaltungen:

23.02.2008 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Workshop „okay. zusammen lernen“
Neue Materialien und Austausch von guten Beispielen aus der Praxis**

Weiterbildung für KursleiterInnen von Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Mediathek der VHS Götzis. Referentinnen: Team der Mediathek und Teilnehmerinnen

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. +43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at
Internet: www.vhs-goetzis.at

26.02.2008 18.00 Uhr

Universitätskurs Interkulturelle Elternbegleitung

Informationsabend, veranstaltet von UNI for LIFE. Kursdauer: April – Oktober 2008.

Ort: Karl-Franzens-Universität Graz

Information: Mag. Martin Pletersek, Tel.: +43-316 380-1013, E-Mail: martin.pletersek@uni-graz.at, Internet: www.uniforlife.at, www.uni-graz.at/weit2www/weit2www_programm-2/weit2www_uk/weit2www_ikea.htm

27.02.2008 13.30 – 17.15 Uhr

Sprachkompetenz und Mehrsprachigkeit als Schlüsselfähigkeiten

Informationsveranstaltung zum Schwerpunktprogramm von „okay. zusammen leben“ im Junker Jonas-Schlössle, Götzis

Information: Dr. Eva Häfele, Tel. +43-676-4756580, E-Mail: eva.haeefe@okay-line.at

28.02.2008 ab 14.00 Uhr bis 29.02.2008 10.00 – 17.30 Uhr

Nachhaltige Sprachförderung

Fachtagung, veranstaltet vom Netzwerk SprachenRechte in Kooperation mit der Universität Wien, verbal und ÖDaF mit Unterstützung des BMUKK, an der Universität Wien

Information: www.sprachenrechte.at

28.02.2008

Auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit

Chancen und Potentiale der österreichischen Gleichbehandlungs- und Gleichstellungsgesetzgebung. Seminar, veranstaltet von ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit.

Information: ZARA, Katrin Wladasch / Gertraud Kücher, Tel.: + 43 (01) 929 13 99-21, E-Mail: training@zara.or.at, Internet: www.zara.or.at/trainings/chancengleichheit/

03.03.2008 19.00 Uhr bis 04.03.2008 18.30 Uhr

„Islam in Sicht“ – Moscheekonflikte in Österreich

Interdisziplinäre Fachtagung, Veranstaltet von der Donau-Universität Krems, Fachbereich Interkulturelle Studien

Information: Dr. Ernst Furlinger, E-Mail: ernst.fuerlinger@donau-uni.ac.at, Sandra Lagler, Tel.: +43-2732 893-2568, E-Mail: sandra.lagler@donau-uni.ac.at, Internet: www.donau-uni.ac.at/de/departament/wbbm/bereich/interkulturell/index.php

03.03.2008 09.00 – 17.00 Uhr

2008 - Europäisches Jahr des interkulturellen Dialogs: Projekte des Europäischen Fremdsprachenzentrums zur „Interkulturellen Kommunikation“.

Weiterbildungsangebot der PH-Vorarlberg
Leitung: Mag. Martina Huber-Kriegler, Sprachenkompetenzzentrum Graz

Zielpublikum: Lehrpersonen aus HS, AHS u. PTS

Ort: PH Vorarlberg - Liechtenteinerstraße 33 - 37, Feldkirch

Information: Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Tel.: +43-5522-31199-500, E-Mail: office@ph-vorarlberg.ac.at, Internet: www.ph-vorarlberg.ac.at

06.03.2008

Auf dem Weg zu mehr Chancengleichheit

Chancen und Potentiale der österreichischen Gleichbehandlungs- und Gleichstellungsgesetzgebung. Seminar, veranstaltet von ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit

Orte und Termine: Keutschach: 06.03.-07.03.08
Anmeldeschluss: 07.01.2008

Information: Katrin Wladasch / Gertraud Kücher, Tel.: + 43-1-929 13 99-21, E-Mail: training@zara.or.at, Internet: www.zara.or.at/trainings/chancengleichheit/

06.03.2008 19.00 Uhr

Workshop Sprachen vergleichen und Mehrsprachigkeit erleben Teil 2

Weiterbildungsangebot der VHS Götzis, 4 Abende zu 2 Unterrichtsstunden,

Weitere Termine: 13.03., 27.03., 03.04. Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Latein u.a.

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, Tel. +43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

07.03.2008 bis 09.03.2008

Vorurteile, Rassismus und Konflikte

Intensivausbildung und Train-the-Trainer-Kurs für Workshopleitung, angeboten vom NCBI Schweiz. Ort: Jugendherberge Beinwil am See, AG

Information: NCBI Bern, Andi Geu, Tel.: +41-31 311 55 09, E-Mail: andi.geu@ncbi.ch, NCBI Schweiz, Ron Halbright, Tel.: +41-44 721 10 50, E-Mail: ron.halbright@ncbi.ch

08.03.2008 8:30 – 18:30 Uhr bis

09.03.2008 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Interkulturelle Gärten – 1. österreichische Netzwerktagung

Veranstaltet vom Verein Gartenpolylog, GärtnerInnen der Welt kooperieren in Wien.

Information: E-Mail: gartenpolylog@gmail.com

08.03.2008 8.30 bis 16.30 Uhr

Fortbildungsseminar „Zivilcourage“

Methoden für die Jugendarbeit

Ort: Aha, Zollgasse 3, Dornbirn

Information: Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, A-6900 Bregenz, Tel.: +43-5574/45838, E-Mail: office@koje.at, Internet: www.koje.at

09.03.2008 14.00 – 17.00 Uhr

Beziehungen leben in einer multikulturellen Gesellschaft

Veranstaltet von „Jugend für eine geeinte Welt“ im Pfarrsaal St. Konrad, Hohenems

Information: Hedy Lipburger Tel.: +43-664-7658621, Caritas Vorarlberg

Pfarrcaritas + Koordination Ehrenamt Unterland, Tel. +43(0)5522/200-4036, Internet: www.caritas-vorarlberg.at

14.03.2008 8.30 bis 17.00 Uhr

Basiskurs Dolmetschen im öffentlichen Bereich

Fortbildungsangebot der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in Winterthur. (WBK/Modul) in der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Theaterstrasse 15c, 8401 Winterthur

Anmeldeschluss: 15. Februar 2008

Information: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, IUED Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Fachstelle Weiterbildung, Tel.: +41-58 934 6161, E-Mail: weiterbildung.linguistik@zhaw.ch

28.03.2008 15.00 Uhr – 18.30 Uhr bis

29.03.2008 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Workshop „okay. zusammen lernen“

Motivierend unterrichten

Weiterbildung für KursleiterInnen von Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Mediathek der VHS Götzis

Referent: Dr. Wilfried Krenn, Lehrer am Vorstudienlehrgang der Grazer Universitäten, Lehrbeauftragter an der Universität Wien und an der Karl-Franzens Universität Graz

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. +43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

01.04.2008 14.00 – 17.00 Uhr

Interkulturelles Kompetenztraining

Seminar der Verwaltungsakademie Vorarlberg zum Thema „Interkulturelle Kompetenzen stärken“

Information: Schloss Hofen, Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, Marion Plaickner, E-Mail: marion.plaickner@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

08.04.2008 11.00 – 19.00 Uhr

Interkultureller Dialog 2008

ORF-Dialog-Tour – Bregenz

Anlässlich des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 wird der ORF über eine mehr als einmonatige thematische Dialog-Tour durch Österreichs Landeshauptstädte in seinen Fernseh- und Radiokanälen berichten.

Information: Gerd Gensbichler - MA MA Organisationsbüro bei KulturKontaktAustria, Tel.: +43-1-5238765-58, E-Mail: gerd.gensbichler@kulturkontakt.or.at

08.04.2008 16:30 – 18:30

Afrika - erschnuppern

Weiterbildungsangebot der PH-Vorarlberg
Leitung: Petra Hecht, Südwind Agentur, Dornbirn
Zielpublikum: Lehrpersonen aus VS
Ort: Südwind Agentur - Radetzkystraße 3, Dornbirn

Information: Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Tel.: +43-5522-31199-500, E-Mail: office@ph-vorarlberg.ac.at, Internet: www.ph-vorarlberg.ac.at

10.04.2008 bis 12.04.2008

heilig – tabu.

Faszinierende und erschreckende Facetten multikultureller sowie multireligiöser Begegnung.

3. Kongress Kommunikativer Theologie

Information: Angelika Beer, Institut für Praktische Theologie, Karl-Rahner-Platz 1, A-6020 Innsbruck, Tel: 0043-512-507-8661, E-Mail: Kommunikative-Theologie@uibk.ac.at, Internet: www.uibk.ac.at/rgkw/komtheo/kongress

18.04.2008 9.00 – 18.00 Uhr

Modul 2 der Seminarreihe „MigrantInnen in öffentlichen Einrichtungen, Beratung und Betreuung“ in Schloss Hofen

Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in der Beratung

Referentin: Dr. phil. Angela Eberding, Osnabrück (D), Diplompädagogin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin (SG), Schwerpunkt „Arbeit mit multikulturellen Systemen“, tätig im Kinderhospital Osnabrück, zahlreiche Veröffentlichungen

Anmeldung bis 03.03.08

Information: Schloss Hofen - Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, Veranstaltungszentrum Kirchstraße 38, A-6900 Bregenz, Tel.: +43-5574/43046-75, E-Mail: soziales@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

25.04.2008 15.00 Uhr – 17.30 Uhr

Workshop „okay. zusammen lernen“ Aussprache schulen

Weiterbildung für KursleiterInnen von Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Mediathek der VHS Götzis

Referentin: Barbara Kofler, Sprachheillehrerin
Ort: Wirtschaftspark Götzis, Mediathek

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. +43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.at

26.04.2008 14.30 – 17.30 Uhr

Bibel und Koran – Ein interreligiöses Gespräch

Weiterbildungsangebot im Bildungshaus Batschuns im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein und des Instituts für Religionspädagogische Bildung Feldkirch.

Referent/innen: Ahmed Özvarinli, Islamischer Theologe, Imam, Bregenz

Dr. Elisabeth Dörler, Islambeauftragte der Diözese, Batschuns

Information: Bildungshaus Batschuns, Tel. +43-5522/44290-0, E-Mail: bildungshaus@bhba.at, Internet: www.bildungshaus-batschuns.at

06.05.2008 16:30 – 18:30

Lateinamerika - erschnuppern

Weiterbildungsangebot der PH-Vorarlberg
Leitung: Petra Hecht, Südwind Agentur, Dornbirn
Zielpublikum: Lehrpersonen aus VS

Ort: Südwind Agentur - Radetzkystraße 3, Dornbirn

Information: Pädagogische Hochschule Vorarlberg, A-6800 Feldkirch, Tel.: +43-5522-31199-

500 E-Mail: office@ph-vorarlberg.ac.at, Internet: www.ph-vorarlberg.ac.at

14.05.2008 14.30 – 17.30 Uhr

Das Bild des Fremden

Von Klischees, Stereotypen und Vorurteilen, die das Image des Anderen prägen. Weiterbildungsangebot im Bildungshaus Batschuns im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein und des Instituts für Religionspädagogische Bildung Feldkirch.

Referentin: Mag.a rer.nat. Julia Ha, Mehrjähriger Forschungsaufenthalt in Vietnam

Ort: Volksschule Leopoldstraße, Dornbirn

Information: Bildungshaus Batschuns, Tel. +43-5522-44290-0, E-Mail: bildungshaus@bhba.at, Internet: www.bildungshaus-batschuns.at

15.05.2008 9.30 Uhr – 18.00 Uhr bis 23.01.2008

Kultursensible Pflege, Salzburger Pflegetage 2008

Tagung des SALK-Bildungszentrums, des LKH-Salzburg – Pflegedirektion, St. Virgil Salzburg, Paracelsus Privatmedizinische Universität

Ort: St. Virgil Salzburg

Information: MMag. Josef Sinkovits, Tel.: +43-662 65901-509, E-Mail: josef.sinkovits@virgil.at, Internet: www.virgil.at

17.05.2008 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Workshop „okay. zusammen lernen“ Einfache landeskundliche Texte und neue Materialien für den Unterricht

Weiterbildung für KursleiterInnen von Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache in der Mediathek der VHS Götzis

Referentinnen: Team der Mediathek

Information: Volkshochschule Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, A-6840 Götzis, Tel. +43-5523-551508-18, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at, Internet: www.vhs-goetzis.st

31.05.2008 10.30 Uhr – 17.30 Uhr

Alle gleich, alle anders – Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung

Seminar im Rahmen der Reihe „Menschen. Rechte. Bildung“ der ai-Academy Österreich.

TrainerInnen: ZARA-TrainerInnenpool (MMaga. Katrin Wladasch u. a.)

Ort: Volkshochschule Zweigstelle Hernalds, Rötzer-

gasse 15, 1170 Wien

Information: amnesty international Österreich, ai. academy, Moeringgasse 10, A-1150 Wien, Tel.: +43 1 78008-0, E-Mail: ai.academy@amnesty.at, Internet: www.ai-academy.at

13.06.2008 13.00 – 18.00 Uhr

Modul 3 der Seminarreihe „MigrantInnen in öffentlichen Einrichtungen, Beratung und Betreuung“

Fall- und Problemanalysen aus der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund

ReferentInnen: Dr. Eva Grabherr, Dornbirn, Judaistin und Historikerin, Geschäftsführerin von „okay. zusammen leben“; Dr. Ilhami Atabay, Psychologin mit langjähriger Erfahrung in der Beratung und Therapie von Familien mit Migrationshintergrund, München.

Anmeldung bis 02.05.08

Ort: Schloss Hofen, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz

Information: Schloss Hofen – Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung, Veranstaltungszentrum Kirchstraße 38, A-6900 Bregenz, Tel. +43-5574-43046-75, E-Mail: soziales@schlosshofen.at, Internet: www.schlosshofen.at

14.06.2008 bis 26.01.2008

Black Europe: Exploring Dimensions of Citizenship, Race and Ethnic Relations

This course is offered through the Vrije Universiteit Amsterdam in collaboration with the International School for Humanities and Social Sciences and NINSEE

Information: Summer Institute, International School for Humanities and Social Sciences (ISH-SS), Universiteit van Amsterdam, Phone: +31-20 525-3776, E-Mail: summerinstitute-ishss@uva.nl, Internet: www.ishss.uva.nl/summer.html, www.ishss.uva.nl/Summer/Black_Europe.htm

15.06.2008 8.00 – 19.00 Uhr

Die Jüdische Synagoge in München – Exkursion

Weiterbildungsangebot im Rahmen des Fortbildungsprogramms der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Edith Stein und des Instituts für Religionspädagogische Bildung Feldkirch.

Information: Inst. f. Religionspäd. Bildung, A-6800 Feldkirch, Tel.: +43-5522-6016, E-Mail: irpb.feldkirch@kph-es.at, Internet: www.kph-es.at

27.06.2008 18.00 Uhr bis 28.06.2008
17.00 Uhr

Religionskonflikte. Zur lokalen Topografie eines Globalisierungsphänomens.

Symposium des Zentrums Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Universität Salzburg, St. Virgil Salzburg

Information: Josef Sinkovits, Tel.: +43 (0)662 65901-509, E-Mail: josef.sinkovits@virgil.at, Internet: www.sbg.ac.at/tkr, www.virgil.at

28.06.2008 10.00 – 18.00 Uhr

Wo kämen wir denn da hin?

Workshop zu Argumentation und Gesprächsführung im Rahmen der Reihe „Menschen. Rechte. Bildung“ der ai-Academy Österreich.

Trainer: Mag. Peter B. Fischer

Ort: Haus Marillac, Sennstraße 3, 6020 Innsbruck

Information: amnesty international Österreich, ai. academy, A-1150 Wien, Tel.: +43 1 78008-0, E-Mail: ai.academy@amnesty.at, Internet: www.ai-academy.at

16.07.2008 bis 18.07.2008

Kultur ist politisch. Interkulturelle Politikdidaktik für SprachkursleiterInnen

Fortbildungsveranstaltung des Verbands der Österreichischen Volkshochschulen in Kooperati-

on mit der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung

Information: Verband Österreichischer Volkshochschulen, A-1020 Wien, Tel.: +43-1-2164226, E-Mail: voev@vhs.or.at, Internet: www.vhs.or.at/187

27.08.2008 bis 29.08.2008

Binnendifferenzierung im Sprachunterricht

Weiterbildungsangebot des Verbands der Österreichischen Volkshochschulen

Information: Verband Österreichischer Volkshochschulen, A-1020 Wien, Tel.: +43-1-2164226, E-Mail: voev@vhs.or.at, Internet: www.vhs.or.at/187

29.08.2008 – 20.09.2008

Walserherbst

Kulturfestival im Großen Walsertal anlässlich des Europäischen Jahres des Interkulturellen Dialogs unter dem Motto „Interkulturelle Begegnungen“

Information: www.walserherbst.at

Dieses Rundmail wird versendet von:

okay. zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration

Rhomberg`s Fabrik/rot 304, Färbergasse 15, A-6850 Dornbirn

www.okay-line.at, Tel ++43/5572/398102, Fax ++43/5572/398102-4

Projekträger: Verein Aktion Mitarbeit, ZVR-Nr.: 142483657

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Stelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir führen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit), Redaktion: Johannes Inama, joh.inama@okay-line.at, Eva Grabherr, eva.grabherr@okay-line.at, Simon Burtscher, simon.burtscher@okay-line.at.

Falls Sie keine E-Mail-Zusendungen mehr erhalten wollen, bitten wir Sie hiermit, sich mittels einer E-Mail mit dem Vermerk „Kein Rundmail“ an office@okay-line.at von diesem Service abzumelden. Ihre E-Mailadresse wird dann sofort aus unseren Verteilerlisten entfernt.